

Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

30/ 2006
39. Jahrgang
27.08. – 10.09.2006



21. und 22. Sonntag im Jahreskreis



Papst Benedikt XVI. herzlich willkommen!

Am Samstag, dem 9. September 2006 wird er in München eintreffen. Auch wir werden die Papstmesse am Sonntag entweder live oder am Fernsehschirm mitfeiern.

„Bei diesem Besuch meiner Heimat möchte ich natürlich auch eine Botschaft ausrichten, die über das eigene Land hinausgeht, wie es meinem Auftrag entspricht.“

Interview am 13.8.2006

Christliche Sterbehilfe: nicht aktive Hilfe zum Sterben, sondern liebevolles Begleiten beim Sterben.

Hospizbewegung – und was wir selbst tun können.

Im August 2005 starb **Cicely Mary Saunders** (87). Sie war Ärztin, Sozialarbeiterin und Krankenschwester. Neben Frau Elisabeth Kübler-Ross gilt sie als Begründerin der modernen **Hospizbewegung und Palliativmedizin**. Ihre Überzeugung, dass es möglich ist, die letzten Tage eines Menschen angenehm zu gestalten, trug sie in die ganze Welt. Als Christin lehnte sie jedoch Lebensverkürzung (Euthanasie) strikt ab. Sterben war für sie die Chance, Freunden und Familie noch einmal Dank zu sagen. Ihr Grundgedanke: „Du zählst, weil Du Du bist. Und Du wirst bis zum letzten Augenblick Deines Lebens eine Bedeutung haben.“

Unser **Sterben** ist die letzte, große Aufgabe, die uns das Leben stellt. Glücklicherweise wie Jesus am Kreuz sagen kann: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.“

Weil jedoch in vielen Köpfen und manchen Ländern die aktive Sterbehilfe schon wieder als Akt der Humanität hingestellt wird, ist von uns Christen eine klare Haltung ohne faule Kompromisse gefragt. Unsere Orientierung ergibt sich aus dem 5. Gebot Gottes: „Du sollst nicht töten!“ Anders gesagt: Du sollst deinen Nächsten lieben bis zuletzt! Wir Menschen haben in keiner Phase das Recht, über das Leben eines anderen Menschen zu verfügen, auch nicht über das eigene. Im Gegenteil: das Leben des Nächsten und mein eigenes ist eine **Aufgabe** bis zum Tod. Einmal braucht der/die Andere unsere **liebende Begleitung**, einmal werden wir sie selbst nötig haben. Diese Begleitung kann vielfältig sein, helfen, dabei sein und auch beten. Auf jeden Fall aber gilt: Gott hat uns das Leben geschenkt und nur er allein darf es wieder nehmen.

Für den praktischen **Umgang mit unheilbar kranken und sterbenden Menschen** in der Endphase ihres Lebens können folgende Grundsätze des St. Vinzenz-Hospizes in Augsburg eine hilfreiche Orientierung sein.

1. **Sterben** muss als **Teil des Lebens** betrachtet werden, als Vorgang, der weder verkürzt noch verlängert werden muss.

2. **Lebensbejahende Grundhaltung** schließt die aktive Sterbehilfe aus. Ziel ist es, dass der Kranke möglichst ohne Beschwerden in

Würde bis zuletzt leben kann, umsorgt von Familie, Freunden und Betreuern.

3. Zur Würde des Menschen gehört, dass er **bis zuletzt** als **Person** respektiert wird. Diese Haltung erfordert Wahrhaftigkeit im Umgang miteinander, sowie Anerkennung der Bedürfnisse und der Selbstbestimmung der Betroffenen.

4. Achten wir die religiöse und weltanschauliche Überzeugung des kranken Menschen. Darum werden wir unsere **christliche Überzeugung nicht aufdrängen, sie aber auch nicht verleugnen**, wenn wir danach gefragt werden.



Was ich als Seelsorger unbedingt noch anfügen möchte:

5. Denken Sie auch an das wunderbare **Sakrament der Krankensalbung**. Es versöhnt den Kranken mit Gott, mit sich und dem Leben. Es kann ihm entweder nochmals Genesung oder die Gnade eines gottergebenen Sterbens schenken. Es kann für den Kranken die letzte, vielleicht wichtigste Wohltat sein, die Sie ihm noch erweisen können. Die dürfen wir vor allem den gläubigen Menschen nicht vorenthalten.

Viele Menschen wünschen in vertrauter Umgebung zu sterben, begleitet von den nächsten Angehörigen und Freunden. Wenn sich das oft nicht realisieren lässt, so sollte darauf geschaut werden, dass ein Mensch nicht allein ist.

Eine Kerze anzünden, Blumen auf den Tisch stellen und da sein, nahe sein, in körperlichem Kontakt mit der/dem Sterbenden bleiben und auch laut und deutlich beten. All das vermittelt dem scheidenden Menschen, dass er nicht allein gelassen ist. Das *Vater unser*, das *Ave Maria*, ein anderes dem Sterbenden vertrautes Gebet oder Lied und Worte aus der Bibel sind Hilfe und Halt.

Wie man als gläubiger Christ sterben kann, hat uns Papst Johannes Paul II. vorgelebt. Armselig als todkranker Mensch richtete er seinen Blick auf Gott, seine einzige Hoffnung. Auf ein Schreibtäfelchen kritzelte er die Worte, die er nicht mehr sagen konnte: „Ich bin froh. Seid ihr es auch.“

P. Franz Schaumann SDB

Ausflug der Legio Mariae nach Maria Rain bei Nesselwang Mittwoch, 13. Sept. 2006

In diesem Jahr führt uns der Legio-Ausflug ins Allgäu. In der Nähe von Nesselwang, versteckt hinter den Hügeln, steht die Wallfahrtskirche Maria Rain. Ihre Spuren reichen bis in das 11. Jahrhundert zurück. Das Patrozinium von Maria Rain ist das Fest Kreuzerhöhung am 14. September. Mittelpunkt des Altares ist jedoch das Gnadenbild, Maria mit dem Jesuskind.



Alle Mitglieder und Helfer der Legio Mariae, sowie interessierte Gäste sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen bitte im Pfarrbüro (**Fahrpreis für Gäste 6 €**).

Nach der Einkehr im Almcafé Schnakenhöhe machen wir vor der Heimfahrt einen Abstecher nach Oy zur modernen Pfarrkirche mit der einladenden „Oase der Stille“.

- 12.20 Uhr Abfahrt Sparkasse, anschl. Fuggerplatz
- 12.30 Uhr Kirche Maria Himmelfahrt
- 14.00 Uhr Legionsandacht in der Wallfahrtskirche Maria Rain
- 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen, Brotzeit im Almcafé Schnakenhöhe
- 17.00 Uhr Besuch der Pfarrkirche in Oy mit Besinnung in der "Oase der Stille"
- 18.00 Uhr Rückfahrt nach Kaufering

Allen Kindergartenkindern und Schüler/innen, allen Studenten und Berufsanfängern wünschen wir einen guten Beginn.

Für viele ist es ein neuer Abschnitt in ihrem Leben, für die anderen „nur“ ein Wiederbeginn.

Gott möge unseren Kindern und ihren Eltern Schutz und Segen für ihre Zukunft gewähren.



Herzliche Einladung zu den Schulanfangsgottesdiensten

- am 14.09. um 8.20 Uhr ökum. Gottesdienst für die Hauptschule in Maria Himmelfahrt
- am 20.09. um 8.20 Uhr Wortgottesdienst für die Klassen 1 und 2 in Maria Himmelfahrt
- um 10.15 Uhr für die Klassen 3 und 4 in der Pauluskirche

21. Fuß- und 12. Radlwallfahrt
nach Andechs
am Samstag, 16. September 2006

„Auf den Spuren meiner Sehnsucht“

Startzeitpunkt im Innenhof ist für die Fußwallfahrer um 3.00 Uhr, für die Radlwallfahrer um 6.00 Uhr. Wer bei der Radlwallfahrt mitfahren will, möge sich wegen des Rücktransportes der Räder bei unserem Kirchenpfleger Herrn Jäger (Tel: 65198) oder im Pfarrbüro melden.

Abfahrt des Dampfers in Utting um 11.00 Uhr.

Die Wallfahrtsmesse wird um 13.00 Uhr in der Klosterkirche Andechs gefeiert. Anschließend natürlich wieder gemütliche Einkehr in Andechs. Die Rückfahrt erfolgt in Eigenregie, bitte sprechen Sie Fahrgemeinschaften ab.

Ebenfalls am 16. September:

aktion hoffnung, die Kleidersammlung der Diözese.

Die Sammelsäcke liegen in der vorhergehenden Woche in der Kirche aus Abgabe am Samstagvormittag, wie immer am Parkplatz beim Thomas-Morus-Haus.

Die **Kirchtürkollekte** im August ergab einen Betrag von **641,82 €**, die Kollekte für **Miteinander Teilen** **73 €**. Die Kollekte für die Zwecke der kath. Jugendfürsorge erbrachte **261.46 €**. Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Auch der **Pfarrfesterlös** steht nun fest: wir haben **2.873,43 €** Reingewinn verbuchen können, der an das Thomas-Morus-Haus (70 %), die Kindergärten (15 %, aufgeteilt nach Gruppen) und die Mission (ebenfalls 15 %) verteilt wird. Auch hier gilt unser Dank allen Besuchern und Gästen, sowie den Spendern für die Tombola und allen Helfer/innen.

Der Spenden-Erlös aus dem Angebot der **Kräuterbuschen** an Mariä Himmelfahrt erbrachte **400 €**. Er kommt der Renovierung unseres Kreuzwegs zugute. Auch hier ein Dankeschön an die Spender und vorallem auch an die fleißigen „Kräuterfrauen“!

Bürostunden:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 71 83 Fax 6 42 11

e-mail Büro: m.himmelfahrt.kfg@bistu-augsburg.de

e-mail P. Schaumann: paterschaumannsdb@yahoo.de

Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de

Terminvorschau für die nächste Zeit

- 13.09. **Legio-Ausflug** s. Hinweis
16.09. **Fuß- und Radwallfahrt** nach Andechs s. Hinweis
16.09. **„aktion hoffnung“** s. Hinweis
17.09. **Verabschiedung** unserer Pfarrsekretärin Frau Linke
nach dem 10.00 Uhr - Gottesdienst
19.09. **Zwergertl-Treff** – Wiederbeginn der Dienstagsgruppe nach den
Ferien. Es gibt noch freie Plätze!
20.09. **Flohmarkt** im alten Pfarrsaal
22.09. **Kinderwallfahrt** zur Stockkapelle
23.09. **Zwergertlkleidermarkt** im Thomas-Morus-Haus
04.10. **Meditatives Tanzen** (10 -jähriges Jubiläum!)
05.10. **1. Begegnungsabend** für die Eltern der
nächstjährigen Erstkommunionkinder
12.10. **Filmabend** im TMH: „Leben außer Kontrolle“,
ein Film zum Umgang mit Gentechnik.

Liebe Pfarrgemeinde,
wie bereits zu lesen war, beende ich nächste Woche meinen Dienst im
Pfarrbüro. Am 01.09.06 beginnt meine sogenannte „Freistellungsphase“
der Altersteilzeit.

Geme schau ich auf die über 13-jährige sehr abwechslungsreiche und
erfüllte Zeit als Pfarrsekretärin zurück.

Ich danke allen recht herzlich, die mir ihr Vertrauen, ihre Freundlichkeit
und Anerkennung entgegengebracht haben.

Meiner Kollegin Frau Dirscherl und meiner Nachfolgerin Frau Jägerwün-
sche ich mit den Worten der Hl. Katharina von Siena (Patronin der Pfarr-
sekretärinnen) alles Gute und Gottes Segen für Ihre Arbeit

**„In großem Vertrauen auf Gott
mit Mut und Selbstbewusstsein
die Kraft für eine konkrete Aufgabe in der Kirche einsetzen.“**

Ihre Maria Linke

unsere wöchentlichen Gruppen

Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal
Mittwoch ab 6.9. 14.30 Uhr	Treffpunkt für Jung und Alt Altenstube
Donnerstag, 7.9. 09.30 – 11.00 Uhr	Wiederbeginn Zwergertltreff Eltern-Kind-Gruppe